

## **Inhalt - FAQ's - Mannschaftsrunde Saison 2013/2014**

<b>WAS VERSTEHT UNTER EINEM TAKE DOWN UND WELCHE PUNKTE ERHÄLT MAN DAFÜR?</b>	<b>2</b>
<b>WELCHE KRITERIEN GELTEN FÜR EINEN TAKE DOWN?</b>	<b>2</b>
<b>WAS IST BEACHTEN, WENN EIN GRIFF AUS DEM STAND AUSGEFÜHRT WIRD UND DIESER NICHT IN DER GEFÄHRLICHEN LAGE ENDET?</b>	<b>2</b>
<b>WAS VERSTEHT MAN UNTER AKTIONVORTEIL AM MATTENRAND?</b>	<b>2</b>
<b>WELCHE SCHRITTE SIND IM GR-STIL NOTWENDIG, WENN EIN RINGER EINE PASSIVE RINGWEISE BETREIBT?</b>	<b>3</b>
<b>WELCHE SCHRITTE SIND IM FR-STIL NOTWENDIG, WENN EIN RINGER EINE PASSIVE RINGWEISE BETREIBT?</b>	<b>3</b>
<b>WANN ENDET EIN KAMPF TECHNISCH ÜBERLEGEN UND WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DAZU ERFÜLLT SEIN?</b>	<b>4</b>
<b>WELCHE MAßNAHMEN MUSS DER KAMPFRICHTER IN FREIEN STIL EINLEITEN, WENN SICH EINER DER RINGER IN DER AKTIVITÄTZEIT PASSIV VERHÄLT?</b>	<b>4</b>
<b>WAS MUSS DER KAMPFRICHTER VOR BEGINN DES MANNSCHAFTSKAMPFES KONTROLLIEREN UND ABSPRECHEN?</b>	<b>5</b>
<b>IST DER EINTRAG EINES P BEI PASSIVITÄT AUF DEM PUNKTEZETTEL ERFORDERLICH?</b>	<b>5</b>

## Was versteht unter einem Take Down und welche Punkte erhält man dafür?

Alle Situationen, in denen ein Ringer durch eine Aktion aus dem Stand - ohne gefährliche Lage - seinen Gegner zu Boden bringt und ihn sicher von hinten beherrscht.  
Der Angreifer erhält dafür 2 Punkte.

Beispiele:

Beispiele: Aktionen Stand/Boden im freien Stil (Beinangriff, Herumreißer) und im griechischrömischen Stil (Durchschlüpfer, Herumreißer). Im gr. röm. Stil das vollständige Abheben vom Boden mit einem Wurf aus dem Stand ohne Amplitude/gefährliche Lage in die Bauchlage und danach wird der Ringer sicher beherrscht.

## Welche Kriterien gelten für einen Take Down?

Griff aus dem Stand der nicht in der gefährlichen Lage endet  
Gegner muss drei Berührungspunkte mit Boden haben  
Angreifer muss Gegner von hinten beherrschen

## Was ist beachten, wenn ein Griff aus dem Stand ausgeführt wird und dieser nicht in der gefährlichen Lage endet?

Die Situation ist abzuwarten, um zu beobachten wie sich die Situation entwickelt.  
Hieraus kann sich einer 1er Wertung ergeben, aber es ist auch möglich, dass sich ein Take Down daraus ergibt, also eine 2er Wertung.

## Was versteht man unter Aktionvorteil am Mattenrand?



Mit der Situation Start einer Technik vor Betreten der Schutzzone ist der Aktionvorteil gemeint.

Der ausführende Ringer startet seine Technik noch in der Passivitätszone und tritt bei der Griffausführung mit einem Fuß auf die Schutzzone.

**Dazu sollten auch Aktionen am Mattenrand, wie beim Bodenkampf auch großzügig bewertet, auch wenn der Angreifer mit einem Fuß nach Außen tritt. Die Technik wird bewertet.**

Das Foto ist ein klassisches Beispiel dafür, die Technik zu bewerten. Es muss sozusagen ein fließender Übergang stattfinden.

**Kommt ein Ringer erst auf die Schutzzone und startet erst danach seinen Angriff bleibt es beim bisherigen Verfahren mit einem Punkt für den Gegner.**

## Welche Schritte sind im GR-Stil notwendig, wenn ein Ringer eine passive Ringweise betreibt?

### 1. Verstoß

- Stimulation des Kampfes durch den Kampfrichter (Vorstufe – verbale Ermahnungen)
- Kampf unterbrechen und Passivitätsermahnung aussprechen
- P – Anzeigen und im Punktezettel dokumentieren

### 2. Verstoß

- Passivitätsverwarnung gegen passiven Ringer (ohne Punkt für Gegner)
- Aktiver Ringer: Wahl der Fortsetzung des Kampfes im Stand oder Boden
- Verwarnung anzeigen und im Punktezettel mit PO dokumentieren

### 3. Verstoß

- Aktiver Ringer erhält 1 Passivitätspunkt (ohne Verwarnung für Gegner)
- Aktiver Ringer: Wahl der Fortsetzung des Kampfes im Stand oder Boden
- P + 1 Punkt für den Gegner anzeigen und im Punktezettel P + 1 dokumentieren

### 4. Verstoß

Aktiver Ringer gewinnt den Kampf und Passivitätsdisqualifikation wird von der Wertung her analog einen Schultersieg gleichgesetzt. Im Protokoll ist „DS“ anzukreuzen.

**Innerhalb der 1. Minute muss ein Ringer als passiv definiert werden! Aber nur dann, wenn der Kampf 0:0 steht.**

## Welche Schritte sind im FR-Stil notwendig, wenn ein Ringer eine passive Ringweise betreibt?

### 1. Verstoß

- Stimulation des Kampfes (Aktivität fördern – Stimulation - Vorstufe)
- Kampf unterbrechen für verbale Ermahnung: „Aktion - Passivität“
- Es ist nicht zwingend erforderlich ein P im Punktezettel zu dokumentieren.

### 2. Verstoß

- Kampf unterbrechen
- 30-sekündige Aktivitätszeit einleiten, dies ist sichtbar mit einer „Rolle“ gegenüber dem Ringer und Zeitnehmer anzuzeigen
- Fallen keine Punkte O Verwarnung + 1 Punkt

## **Bei weiteren Verstößen**

- Die Aktivitätszeit kann bei Wiederholt bei Inaktivität eingeleitet werden. Der Kampfrichter sollte vor der Aktivitätszeit den Ringer immer deutlich ermahnen und den Kampf unterbrechen auf darauf hinweisen.
- Keine Aktivitätszeit nach 2:30 oder 5:30

**Steht es 0 - 0, ist eine Aktivitätszeit bei 2:00 zwingend erforderlich! (1:00 bei Jugendmannschaftskämpfen). In diesem Falle soll vom Zeitnehmer manuell der Gong bedient werden.**

## **Wann endet ein Kampf technisch überlegen und welche Bedingungen müssen dazu erfüllt sein?**

### **Technische Überlegenheit:**

- 11 Punkte Differenz
- Zweite 5er-Wertung

### **Nicht vergessen!**

- Möglichen Schultersieg bzw. Ausführung der Aktion abwarten
- Kein Konter nach zweiter 5er-Wertung
- Konter nach Erreichen von 11 Punkten Differenz möglich
- 11 Punkte Differenz beenden den Kampf

## **Welche Maßnahmen muss der Kampfrichter in Freien Stil einleiten, wenn sich einer der Ringer in der Aktivitätszeit passiv verhält?**

Wenn sich einer Ringer in der Aktivitätszeit offensichtlich passiv verhält muss hier der Artikel 50 des internationalen Regelwerks hergezogen werden.

### **Artikel 50 – Griffentzug**

Als Griffentzug werden alle diejenigen Situationen angesehen, in denen der angegriffene Ringer klar den Kontakt verweigert, um seinen Gegner am Ausführen oder Ansetzen eines Griffes zu hindern. Diese Situation tritt sowohl im Ringen im Stand als auch im Bodenkampf auf, sowohl in der Mattenmitte als auch im Bereich von der Mattenmitte bis zur roten Zone. Der Griffentzug wird ebenso bestraft wie die Mattenflucht, d.h.,

- eine Verwarnung für den Schuldigen (0),
- ein Punkt für den Gegner,

## **Was muss der Kampfrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes kontrollieren und absprechen?**

Der Kampfrichter hat eine Stunde vor Wiegebeginn die Veranstaltungsstätte zu überprüfen und sich davon zu überzeugen, dass der Veranstalter seine Pflichten gemäß § 25 erfüllt hat.

Weiterhin ist zwingend im Vorfeld des Mannschaftskampfes mit den Offiziellen des Kampfrichtertisches (Hallensprecher, Zeitnehmer, gegnerischer Mannschaftsführer etc. die Anzeige, PC-Software, Start und Ende der Aktivitätszeit im freien Stil zu besprechen, aber auch die Vorgehensweise der Passivität im griechisch-römischen Stil). Auch der verantwortliche Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft ist dabei zu beteiligen. Dieser Personenkreis gilt nach den Statuten als Offizielle und haben den Kampfrichter zu unterstützen, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

## **Ist der Eintrag eines P bei Passivität auf dem Punktezettel erforderlich?**

Im freien Stil ist der Eintrag des P bei Passivität nicht erforderlich, aber im griechisch-römischen Stil ist es zwingend erforderlich, damit klar erkenntlich ist in welcher Passivitätsstufe der Ringer sich befindet.